

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 83 (2021)
Heft: 3

Rubrik: 2020 Geschäftsbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

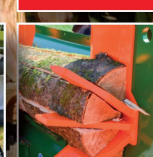
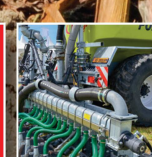
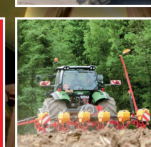
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



2020 *Geschäftsbericht*



SVLT

Schweizerischer Verband für Landtechnik

ASETA

Association suisse pour l'équipement technique de l'agriculture

Geschätzte Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser

Das vergangene Jahr hat uns eins gelehrt: Nichts ist selbstverständlich! Ich bin dankbar in einem Land zu leben, das in der Lage ist, solche Krisen zu bewältigen, auch wenn wir vielleicht mal auf dem falschen Fuss erwischt werden. Dank unseres Wohlstands hat der Staat die Mittel, um die Gesundheit der Menschen zu schützen sowie Betriebe und Arbeitnehmende vor dem Schlimmsten zu bewahren, wenn sie wegen Restriktionen Probleme bekommen. Die Krise ist aber noch längst nicht überstanden. Die vom Bundesrat verordneten Massnahmen schränken unsere Freiheit ein, verlangen weiterhin Disziplin und Durchhaltevermögen.

Die Krise ging nicht spurlos am SVLT vorbei. Hoffnungsvoll startete man zwar ins Jahr 2020 und ahnte ob den ersten Virusmeldungen aus China keinerlei Gefahr. Nach und nach spürte man aber, dass auch die Verbandsaktivitäten gefährdet sein könnten. So kam es, dass die geplante Delegiertenversammlung in Einsiedeln abgesagt werden musste. Der verordnete Lockdown hatte weiter zur Folge, dass auch das Kurswesen zeitweise eingestellt werden musste. Ich danke allen Mitarbeitenden für die vorbildliche Umsetzung aller Auflagen und auch dafür, dass im Verlaufe des Jahres trotzdem die gesteckten Ziele in den Verbandsaktivitäten erreicht werden konnten.

Digitales Engagement

Erfreulicherweise konnte der SVLT mit Bernhard Streit, Dozent an der Hochschule Zollikofen, einen externen Berater für Digitalisierungsfragen verpflichten. Er erstellt Marktübersichten, nimmt Bewertungen bestehender Angebote vor und steht zudem für individuelle Fragen bis hin zu Problemlösungen vor Ort bereit. Weiter hat sich der SVLT bei den Bundesämtern für Landwirtschaft und Landestopografie für ein freies RTK-Signal eingesetzt. Die ersten Gespräche stimmen uns zuversichtlich, dies zu erreichen.

Schleppschlauch-Obligatorium verhindert

Mit Unterstützung durch den SVLT hat der Ständerat eine Motion gutgeheissen, die einen Stopp des sogenannten Schleppschlauch-Obligatoriums fordert. In der Landwirtschaft hat dieser Entscheid, der in der Zwischenzeit auch von der zuständigen Kommission im Nationalrat gestützt wurde, äusserst positive Reaktionen ausgelöst.

«AP 22+» sistiert

Die «AP22+» ist für die produzierende Landwirtschaft inakzeptabel. Sie verlagert einmal mehr die inländische Produktion ins Ausland, was gerade aufgrund der jüngsten Erkenntnisse aus der Coronakrise grobfahrlässig wäre. Im Gegenteil, Ziel muss es sein, mit der künftigen Agrarpolitik die inländische Produktion zwingend wieder zu stärken. Der Verfassungsartikel über die Ernährungssicherheit, der vom Volk im Jahre 2017 mit rekordhohen 78,6% angenommen wurde, unterstreicht die Bedeutung der einheimischen Nahrungsmittelproduktion und der dazu gehörenden Wertschöpfungsketten.

Deshalb hat der Ständerat beschlossen, die «AP22+» zu sistieren und mit einem Postulat den Bundesrat zu deren Überarbeitung beauftragt. So werden die Forderungen der Pflanzenschutz-Initiativen nicht schon in der Agrarpolitik umgesetzt, bevor das Volk überhaupt darüber abgestimmt hat.

Agrarinitiativen

Die Landwirtschaft ist derzeit mit einer negativen Berichterstattung in den Medien konfrontiert. Es ist eine Kampagne, die gezielt im Vorfeld der beiden Pflanzenschutz-Initiativen vom 13. Juni 2021 aufgebaut wird. Eine Herausforderung auch für den SVLT, denn wenn man diese Abstimmungen verliert, wird die Schweizer Landwirtschaft in ihren Grundfesten erschüttert. Aus diesem Grund hat der Verbandsvor-





stand beschlossen, die Kampagne des Bauernverbands mit erheblichen finanziellen Mitteln zu unterstützen und auch den SVLT-Sektionen für eigene Aktivitäten Mittel zur Verfügung zu stellen.

In der Kampagne wird es darum gehen, die Konsumenten aufzuklären und ihnen aufzuzeigen, welche negativen Auswirkungen die beiden Vorhaben für die Landwirtschaft und letztlich auch für die Umwelt haben werden. Aufgrund der stetig steigenden Weltbevölkerung muss die Landwirtschaft, auch die einheimische, nämlich bedeutend produktiver werden. Eine weitere Zunahme von Importen ist ethisch nicht zu verantworten, zudem aus ökologischer Sicht abzulehnen. Die Schweizer Landwirte haben in den vergangenen Jahren mehrfach bewiesen, dass sie gewillt sind, sich zu verändern und die auferlegten Umweltziele zu erreichen. Auch der SVLT ist involviert, leistet mit dem Projekt «Pflanzenschutzmitteleinträge aus Punktquellen minimieren» und den jährlichen Tests der Pflanzenschutzspritzen einen wichtigen Beitrag.

Zum Schluss

Der SVLT fördert weiterhin mit dem Angebot an Kursen, Weiterbildungen und Beratungen den effizienten und sicheren Einsatz von Maschinen auf den Betrieben, auch mit dem Ziel, die hohen Maschinenkosten zu senken und das Unfallrisiko zu minimieren.

Die Ziele können nur gemeinsam erreicht werden. Ich bin dankbar, dass die 23 Sektionen und Fachverbände des SVLT aktiv sind und gute Arbeit leisten. Zudem darf ich auf einen kompetenten und motivierten Vorstand und Mitarbeiterstab zählen.

Ich danke den Sektionen, dem Vorstand, der Direktion, allen Mitarbeitenden sowie allen Partnern herzlich für die gute und fruchtbare Zusammenarbeit im vergangenen schwierigen Jahr. Ich freue mich auf eine weitere konstruktive Zusammenarbeit für eine prosperierende Landwirtschaft und Landtechnik.

*Ständerat Werner Salzmann,
Präsident SVLT*

SVLT-Vorstand



SR Werner Salzmann

Präsident

Mülchi BE



Bernard Nicod

Vizepräsident

Granges-Marnand VD



Pascal Furer

Staufen AG



Ueli Günthardt

Präsident Fachkommission Dienstleistungen

Landquart GR



Olivier Kolly

Albeuve FR



Stephan Plattner

Präsident Finanzkommission

Bretzwil BL



Markus Schneider

Thunstetten BE



Laurent Vernez

Präsident Fachkommission Information

Rovray VD



Urs Wegmann

Präsident Fachkommission Weiterbildung

Hünikon ZH

Aktivitäten

Interessenvertretung

Der SVLT vertritt seine Mitglieder auf nationaler und internationaler Ebene mit dem Ziel, gute Rahmenbedingungen zu schaffen, um betriebliche Entwicklungen ökonomisch und ökologisch zu fördern. Schwerpunkte bilden dabei der Strassenverkehr, der überbetriebliche Maschineneinsatz und die Unfallverhütung.

Weiter unterhält der SVLT ein umfangreiches Beziehungsnetzwerk, um die Anliegen und Interessen seiner Mitglieder gezielt zu vertreten. Die Interessenvertretung wird von den Vorstandsmitgliedern, den Fachkommissionen und dem Zentralsekretariat in den verschiedenen Netzwerken wahrgenommen. Der Verband ist einerseits direkt in diversen Organisationen, Verbänden und Arbeitsgruppen engagiert, andererseits bringt er sich aktiv in verschiedenen Gremien, Interessengemeinschaften und bei Behörden ein.

Transporte mit Traktoren

Immer wieder und vor allem kritisch werden Transporte, ausgeführt mit Traktoren, in den Medien des Transportgewerbes thematisiert. Der SVLT ist bestrebt, entsprechend zu reagieren, mischt sich mit der notwendigen Objektivität in die Diskussion ein und weist auf die Spielräume sowie Ausnahmeregelungen hin, die der Gesetzgeber der Landwirtschaft für landwirtschaftliche Transporte ermöglicht.

Der SVLT ist direkt vertreten bei:

SBV: Schweizerischer Bauernverband
(Landwirtschaftskammer, Grosser Vorstand, Arbeitsgruppe Unfallverhütung)

BUL: Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft
(beratende technische Kommission, BTK)

SSM: Schweizerische Studiengesellschaft für Motoren-
betriebsstoffe (Vorstand)

Strasse Schweiz: Verband des Strassenverkehrs FRS
(Vorstand)

Der SVLT ist Teil eines breit gefächerten Netzwerks von Organisationen, die sich mit Strassenverkehr und Landwirtschaft befassen:

Agrartechnik-Forum Schweiz

Agridea: Fachbereich Bauen und Landtechnik

Agroscope

AM Suisse: Fachverband Agrotec Suisse

Arbeitsgruppe landwirtschaftlicher Strassenverkehr

ASTRA: Bundesamt für Strassen

Landwirtschaftliche Bildungszentren der Kantone

LID: Landwirtschaftlicher Informationsdienst

SAB: Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete

HAFL: Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften

SIK: Schweizerische Interessengemeinschaft der Fabrikanten und Händler von Kommunalmaschinen

SLV: Schweizerischer Landmaschinenverband

SVS/ASE: Schweizerische Vereinigung für Silowirtschaft

VSR: Verkehrssicherheitsrat

Gleichzeitig fordert der Verband aber dazu auf, diese Ausnahmeregelungen nicht unnötig aufs Spiel zu setzen und weist seine Mitglieder und auch alle anderen Landwirte darauf hin, die geltenden Bestimmungen einzuhalten sowie Rücksicht und Fairness im Strassenverkehr walten zu lassen, auf dass man mit allen Akteuren, die auf öffentlichen Strassen unterwegs sind, ein gutes Verhältnis pflegen kann.

Gesetzgebung

Der Bereich Strassenverkehrsgesetzgebung ist und bleibt ein Schwerpunkt der Interessenvertretung des SVLT. Bei der Übernahme von EU-Vorschriften gilt es mehr denn je, die nationalen Gegebenheiten und die Anliegen unserer Mitglieder frühzeitig einfließen zu lassen, um Probleme bei der Umsetzung zu vermeiden und die Kosten für den Betreiber von Landmaschinen so gering wie möglich zu halten. Auch bei der eidgenössischen Gesetzgebung muss der Landwirtschaft mit ihren speziellen Gegebenheiten das nötige Gehör und Verständnis verschafft werden.

Das Thema der Anhängerbremsen beschäftigte den SVLT auch im Berichtsjahr 2020. Zwar sind die gesetzlichen Vorschriften bezüglich den Zwei-Leiter-Systemen bereits seit Januar 2018 (traktorseitig), respektive Mai 2019 (anhängerseitig) in Kraft, doch Zulassungen und Kombinationen von alt- mit neuerechtlichen Fahrzeugen gaben weiterhin Anlass zu Fragen und unterschiedlichen Interpretationen.

Mit einer in der «Schweizer Landtechnik» und anderen Fachmedien publizierten Checkliste, ausgearbeitet von der Vereinigung der Strassenverkehrsämter in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Strassen und der Arbeitsgruppe landwirtschaftlicher Strassenverkehr, wurde nun ein Instrument geschaffen, in Sachen Zulassung von hydraulischen Zweileiter-Bremsen bei Anhängern eine gewisse Vereinheitlichung zu erreichen.

Mitte 2020 stellte das Bundesamt für Strassen in einer Weisung klar, unter welchen Rahmenbedingungen die Kombination von bestehenden Traktoren mit hydraulischen Einleiter-Bremsen und neuen Anhängern mit hydraulischen Zweileiter-Bremsen rechtlich zulässig ist. Der SVLT hat in diesem Prozess aktiv mitgewirkt und letztlich den Kompromiss, der zu dieser bis Ende 2025 befristeten Weisung führte, mitgetragen – dies im Bewusstsein, dass damit nicht alle Wünsche erfüllt werden konnten.

Bei der Verwendung von Reifendruckregelanlagen mit überstehenden Leitungen bestand seit jeher eine gewisse Verunsicherung. Im Auftrag der Arbeitsgruppe landwirtschaftlicher Strassenverkehr hat der SVLT die Initiative ergriffen und wurde bei den beiden Bundesämtern für Strassen und Umwelt vorstellig, indem man auf den agronomischen Nutzen (Bodenschonung) dieser Anlagen hinwies. Mitte 2020 schaffte das Bundesamt für Strassen mit einem entsprechenden Merkblatt nun Klarheit.

Nicht zuletzt aufgrund von Reaktionen von Mitgliedern wurde Verbandspräsident Ständerat Werner Salzmann in der Sache «Schleppschlauch-Obligatorium» aktiv und reichte zusammen mit Ratskollege Peter Hegglin eine Motion ein, mit der der Bundesrat aufgefordert wurde, die bereits eingeführten Verordnungen neu so auszugestalten, dass der Schleppschlaucheinsatz auch nach 2021 durch die Weiterführung von finanziellen Anreizsystemen zielführend gefördert wird. Weiter soll das Obligatorium der bodennahen Ausbringung aus der Luftreinhalteverordnung gestrichen werden. Der Ständerat hat dieser Motion in der Folge mit grossem Mehr zugestimmt.

Agrarpolitik

Im Rahmen von Vernehmlassungen hat sich der SVLT gegen den Entwurf der «AP22+» ausgesprochen sowie Kritikpunkte bei der Teilrevision in den Vollzugshilfen Umweltschutz in der Landwirtschaft und im Vorentwurf zur parlamentarischen Initiative «Risiko beim Einsatz von Pestiziden reduzieren» angebracht.

Im Kampf gegen die beiden Agrarinitiativen «Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung» sowie «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide» hat sich der SVLT ideell und finanziell engagiert und beabsichtigt, dies auch im laufenden Jahr bis zum Abstimmungstermin vom 13. Juni 2021 weiter zu tun.

Information

Mit den Fachzeitschriften «Schweizer Landtechnik» in deutscher und «Technique Agricole» in französischer Sprache informierte der SVLT seine knapp 20 000 Mitglieder und freien Abonnenten auch 2020 mit elf Ausgaben über aktuelle Geschehnisse rund um die Agrartechnik. Diese Zeitschriften vermitteln gründliche und praxisnahe Informationen wie aktuelle Meldungen über die nationale und internationale Landtechnik-Branche, fundierte Testberichte über Maschinen, Tipps zum praktischen Maschineneinsatz, Hilfeleistungen bei Investitionsentscheiden und weiteres mehr. Das Redaktionsteam steht dabei in engem Kontakt mit Fachleuten aus der Forschung, Beratung und Industrie, die ihrerseits regelmässig über die Resultate ihrer neusten Erkenntnisse berichten.

Die Zeitschriften wurden auch im vergangenen Jahr von AVD in Gollach gelayoutet und gedruckt. Der Umfang lag mit je 786 Seiten in beiden Sprachausgaben leicht unter dem Vorjahr. Auf das geplante Sonderheft zur Ausstellung «Eurotier» (analog zu jenem zur «Agritechnica» in 2019) musste wegen Absage dieser Messe verzichtet werden. Dies hatte zudem zur Folge (verstärkt auch wegen der Absage der «Agrama»), dass das Inserat-Aufkommen ebenfalls leicht unter dem Vorjahr lag. Dafür konnte man einen Zuwachs bei den Beilagen verzeichnen.

Der Versand der beiden Zeitschriften erfolgt seit August 2020 statt mit Plastik foliert nun in einer Papierverpackung.

Für die Abwicklung der Inserate, von der Offerte über die Auftragsbestätigung bis hin zur Rechnungsstellung, ist seit Herbst 2020 ein neues Tool im Einsatz. Es soll die Abläufe und Auswertungen verschiedenster Art erleichtern.

In Kooperation mit der österreichischen Fachzeitschrift «Landwirt» wurde der 2019 lancierte Wettbewerb um die «Alp-Innovation-Trophy 2020» abgeschlossen- zwar erst im Herbst statt wie anfänglich einmal geplant im Frühjahr. Auch diese Verschiebung hatte seinen Grund in der Corona-Pandemie, war doch eine feierliche Preisübergabe an der internationalen Tagung «Landtechnik im Alpenraum» vorgesehen, die erst vom April in den Oktober verschoben wurde, letztlich aber als Online-Event stattfand. Die Übergabe der beiden Siegerpreise in den Kategorien «Industrie» und «Tüftler» fand dann getrennt und bei den Gewinnern direkt vor Ort statt. Der Wettbewerb stiess dabei auf beachtliche Resonanz, so dass für 2022 eine Neuauflage geplant ist.

Auf 2021 verschoben wurde hingegen die Durchführung des «Swiss Innovation Award». Dieser Wettbewerb hätte 2020 zum dritten Mal im Rahmen der nationalen Landtechnik-Ausstellung «Agrama» stattfinden sollen und wird nun, wie die Messe ebenfalls, 2021 zur Ausstrahlung kommen.

Elektronische Medien

Im Redaktionsteam gab es im Berichtsjahr keine Veränderungen. Eine Erweiterung des Teams um eine französisch sprechende Person ist für Mitte 2021 geplant, dann soll auch ein weiterer Ausbau der Aktivitäten in den elektronischen Medien in französischer Sprache erfolgen. Die Redaktionscrew ist weiterhin motiviert, sowohl im traditionellen Print-Format als auch auf elektronischen Plattformen die Verbandsmitglieder, die freien Abonnenten und generell die an Landtechnik interessierten Personen über landtechnische Belange aktuell und aus erster Hand zu informieren.

Produzierte Seiten im Dreijahresvergleich

	Schweizer Landtechnik Technique agricole		
	2018	2019	2020
Redaktionell	667 670	698 668	668 674
Inserate	109 106	114 104	100 94
Anzahl Seiten	776 776	812 772	768 768

Bereits gut etabliert sind die von SVLT und der «Schweizer Landtechnik» betreuten elektronischen Medien. Tagesaktuell wird auf der Website agrartechnik.ch ein Newsticker unterhalten. Auf Facebook sind es aktuell über 4500 Follower und auf YouTube sind es mittlerweile knapp 26 000 Abonnenten, die regelmässig die Videofilme zu interessanten landtechnischen Neuentwicklungen anschauen.

Fachkommission

Die Fachkommission «Information» – sie begleitet die Redaktion vor allem in strategischer Hinsicht – unter dem Präsidium von SVLT-Vorstandsmitglied Olivier Kolly tagte im vergangenen Jahr dreimal – im Februar noch mit physischer Präsenz, dann zweimal im Rahmen einer Videokonferenz. Aus beruflichen Gründen hat Olivier Kolly das Präsidium per Ende 2020 an Vorstandsmitglied Laurent Vernez übergeben. Ebenfalls wegen beruflicher Veränderung trat im Verlaufe von 2020 Koni Merk aus der Fachkommission zurück und wurde durch Fabian Sgier (Bildungszentrum Plantahof) ersetzt. Neben den Genannten sind derzeit Sylvain Boéchat (Landwirtschaftsamt Kanton Waadt), Thomas Jucker und Alexandre Peiry (praktizierende Landwirte) sowie Roman Engeler und Heinz Röthlisberger vom Redaktionsteam Mitglied dieser Fachkommission. Die Kommission beschäftigte sich in erster Linie mit der konzeptionellen Weiterentwicklung der Zeitschriften, machte sich aber auch intensiv Gedanken über die künftige Ausrichtung des Verbands und seiner Strukturen.

Weiterbildung

Der SVLT bietet praxisorientierte Weiterbildung für Personen an, die Maschinen und Geräte in der Landwirtschaft und in landwirtschaftsnahen Bereichen einsetzen und bedienen. 2020 führte der SVLT in eigener Regie oder in Zusammenarbeit mit Dritten zahlreiche Kurse durch.

Kurse

Per anfangs Januar übernahm der SVLT aufgrund einer Vereinbarung mit der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL) deren «G40»-Kurse (ausgewählte Kursorte und Instruktoren), was zu einer deutlichen Zunahme der Zahlen von durchgeführten Kursen und Kursabsolventen führte. Ab Mitte März bis Ende Mai musste das Kursangebot wegen Corona eingestellt werden, konnte nach rund drei Monaten erst mit reduzierter Teilnehmerzahl, später wieder mit den maximal möglichen Zahlen hochgefahren werden. Für die Kursorganisation bedeutete dies einen erheblichen Mehraufwand in der Planung. Aufgrund einer Intervention beim Bundesrat erreichte der SVLT, dass in der Zeit von April bis Ende September das Lenken von 40-km/h-Traktoren für Inhaber von «G»-Ausweisen, aber ohne «G40»-Kurs, erlaubt wurde.

Total 1117 Teilnehmende absolvierten 2020 den Fahrkurs «G40». An 239 zweitägigen Kursen in der ganzen Schweiz erwarben die Absolventen die Fahrerlaubnis für landwirtschaftliche Fahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h. 9 Teilnehmende erwarben die Bestätigung der obligatorischen Weiterbildung nach CZV, zudem belegten 44 Personen die CZV/SUVA anerkannten Flurförder- und Hebekurse. Im Berichtsjahr wurden im Verbandszentrum in Riniken wiederum drei Schweisskurse mit total 15 Teilnehmern durchgeführt. Der externe Instruktor der Schweisskurse hat sich altersbedingt von der Zusammenarbeit mit dem SVLT zurückgezogen. Da die notwen-

Kursteilnehmende im Dreijahresvergleich			
	2018	2019	2020
Werkstattkurse	8	15	15
Fahrkurs G40	717	708	1117
CZV-Kurse	47	47	9
Flurförderfahrzeuge	16	24	44

dige Infrastruktur weiterhin vorhanden ist und damit das schweiss-technische Know-how da und dort verbessert werden kann, ist man auf der Suche nach einem neuen Partner.

Bei allen angebotenen Kursen kommen die Mitglieder des SVLT in den Genuss von vergünstigten Kursgebühren.

Fachkommission

Hansjörg Furter, Raphael Sommer, Christian Giger, Beat Steiner, Stefan Gfeller und neu Samuel Reinhard bilden zusammen mit Aldo Rui und Roman Engeler unter der Leitung des Kommissionspräsidenten Urs Wegmann die Fachkommission «Weiterbildung», die durch diese Zusammensetzung eine ausgewogene Besetzung durch Praktiker und Fachleute sicherstellt.

Die Fachkommission hat Abklärungen rund um die Nutzung von alternativen Energien gestartet. Der Verband möchte seine Mitglieder in diesem Bereich besser unterstützen und ein entsprechendes Netzwerk aufbauen. Die Energieerzeugung auf Landwirtschaftsbetrieben und die eigene Verwendung dürften in Zukunft an Bedeutung gewinnen.

Mit verschiedenen Partnern wurden Gespräche über eine gemeinsame Produktion von Lernvideos gestartet. Der SVLT sieht darin ein Potenzial, seine Mitglieder im effizienten Maschineneinsatz noch besser informieren zu können. Weitere Abklärungen (Bedarf, Partner, Anbieter) tätigte man zu Viehtransportkursen.

Die angeregten Drohnenkurse konnten im Jahr 2020 erstmalig durchgeführt werden. Ein erster Testlauf für den «Ecodrive»-Kurse («Sparen beim Fahren») musste allerdings mangels Beteiligung abgesagt werden.

Dienstleistungen

Der SVLT unterstützt die Sektionen bei den verschiedensten Aktivitäten. Der Verband nimmt dabei namentlich eine koordinierende Funktion ein und berät seine Mitglieder und Interessenten in fachtechnischer Hinsicht.

Der SVLT bietet den Sektionen administrative Unterstützung bei der Mitgliederverwaltung an. Diese Dienstleistung beinhaltet je nach Auftrag das Mutationswesen, die Verrechnung und das Inkasso der Mitgliederbeiträge und wird von einem grossen Teil der Sektionen in Anspruch genommen.

Um die Präzisionslandwirtschaft weiter zu fördern, hat der SVLT bezüglich Freigabe von RTK-Signalen für landwirtschaftliche Anwendungen das Gespräch mit den Bundesbehörden gesucht und ist dabei auf offene Ohren gestossen. Dieses Projekt wird 2021 weiter verfolgt.

Bei der technischen Beratung stehen rechtliche Hilfestellungen rund um den landwirtschaftlichen Strassenverkehr, juristische Vorabklärungen bei Verzeigungen oder Unfällen und Fragen im Zusammenhang mit Investitionen in neue Landtechnik im Fokus. Weiterhin Probleme bereiten die neuen Bremsvorschriften mit den noch ungelösten Fragen betreffend die Zulassung und die Handhabung von hydraulischen Zweileiter-Bremsen, was zu entsprechenden Anfragen führt.

Die Einführung des Adhäsionsgewichtes bei landwirtschaftlichen Fahrzeugkombinationen hat auch im vergangenen Jahr zu einem

erheblichen Informationsbedarf bezüglich dessen Umsetzung geführt. Mit dem Online-Rechner und der Hilfestellung durch das Zentralsekretariat konnten die Fragen der Mitglieder beantwortet werden.

Antenne Romande

In Moudon, am landwirtschaftlichen Bildungszentrum Agrilogie in Grange-Verney, unterhält der SVLT seit geraumer Zeit mit der Antenne Romande eine Ansprechstelle für die Verbandsmitglieder aus der Westschweiz. Wurden dort einst noch fleissig Kurse in Schweißen, Reparaturdienst, Haustechnik oder in neuerer Zeit auch PC-Kurse durchgeführt, sind diese Aktivitäten in jüngster Vergangenheit aufgrund der geringen Nachfrage eingestellt worden. Seit 2014 besteht die Aufgabe dieser Antenne Romande darin, für spezifische landtechnische Fragen eine erste Anlaufstelle zu sein.

Nach der Pensionierung von Walter Hofer, Maschinenkundelehrer bei Agrilogie, war die Antenne Romande zwischenzeitlich verwaist, konnte nun aber mit Hofers Nachfolger Philippe Martin wieder neu besetzt werden.

Feldspritzentests

Der SVLT ist vom Bundesamt für Landwirtschaft beauftragt, die periodische Prüfung der Pflanzenschutzgeräte zu organisieren und zu koordinieren. Der Leistungsauftrag beinhaltet die Führung der offiziellen Liste der anerkannten Prüfstellen, die Bereitstellung des erforderlichen Materials und die Durchführung von Weiterbildungskursen. Die Prüfung der Feldspritzen sowie Obst- und Weinbau-Sprühgeräte erfolgt durch private Prüfstellen, landwirtschaftliche Schulen und SVLT-Sektionen.

Im Jahr 2020 sind rund 1800 Feldspritzen und 470 Sprühgeräte durch die 61 Prüfstellen geprüft worden.

Ausstellungen

Der SVLT war 2020 an zwei Messen vertreten, bevor es Corona-bedingt zur Annullierung von allen weiteren geplanten Messen kam, namentlich der «Agrama».

An der «Agrovina» in Martigny übernahm die Walliser-Sektion die Vertretung des SVLT und konnte dank dieser Präsenz zum Schwerpunkt «Pflanzenschutz» einige neue Mitglieder gewinnen.

An der 20. «Tier&Technik» in St. Gallen waren die Ostschweizer SVLT-Sektionen am Stand vertreten. Thematisiert – und mit einem Modell illustrativ unterstützt – wurden dabei Fragen rund um die Anhängerbremsen. Zudem standen Experten der Polizei und vom Sponsoring-Partner Vaudoise-Versicherungen für spezifische Auskünfte bereit.

Fachkommission

In der von SVLT-Vorstandmitglied Ueli Günthardt präsierten Fachkommission sind derzeit Heinz Gautschi, Samuel Flury und Aldo Rui. Die Fachkommission tagte in der Berichtsperiode zusammen mit der Reisegruppe einmal.

Fachreisen

Im Januar fand eine gut besuchte Wiederholungsreise nach Israel statt. In zwei Gruppen wurde im Januar und Februar das südafrikanische Land Namibia bereist. Alle Reisegruppen kehrten wohlbehalten zurück, bevor wegen der aufkommenden Corona-Pandemie die weitere Reiseplanung erst in Frage gestellt, später dann komplett eingestellt werden musste. Auf die Ausschreibung einer China-Reise, im Sommer 2019 noch rekognosziert, verzichtete man bereits frühzeitig, im Verlaufe des Frühjahrs wurden auch mögliche Alternativ-Destinationen in Europa schubladisiert. Die Reisegruppe mit Roman Engeler, Willi Zollinger, Thomas Vögeli und Ueli Günthardt entschied in der Folge auch für 2021 keine Reise auszuschreiben, geschweige denn zu planen.

Finanzen und Infrastruktur

Verbandsgebäude

Die Gemeinde Riniken AG (Standortgemeinde des SVLT-Zentralsekretariats) ist daran interessiert, das derzeit unternutzte Erdgeschoss des Verbandsgebäudes an der Ausserdorfstrasse 31 im Stockwerk-Eigentum zu erwerben. Geplant ist, dass in einem Teil der Gemeindewerkhof eingerichtet und im anderen Teil die Fläche für den Dorfladen zur Verfügung gestellt wird. Der SVLT-Vorstand hat, mit Zustimmung durch die Kaderkonferenz von anfangs November, beschlossen, mit der Gemeinde in die Verkaufsverhandlungen einzusteigen. Dazu soll an der nächsten Delegiertenversammlung des SVLT auch ein Grundsatzentscheid gefällt werden. Seitens der Gemeinde Riniken müssen die Stimmberechtigten dazu aber erst einen Planungskredit für den notwendigen Umbau genehmigen und später dann dem Kauf zustimmen.

IT

Im Zentralsekretariat wurde im Frühjahr ein neuer Server in Betrieb genommen. Gleichzeitig hat man gewisse Systemerneuerungen im Netzwerk vorgenommen, punktuell einige Endgerät ersetzt oder intern verschoben sowie Upgrades bei Programmen durchgeführt. Diese Arbeiten konnten gemäss Plan und innerhalb des definierten Kostenrahmens abgeschlossen werden.

Rechnungsabschluss

Das gute Rechnungsergebnis ermöglicht es, die betriebsnotwendigen Abschreibungen und einige Rückstellungen vorzunehmen. Zudem wurde den Sektionen zulasten der Rechnung 2020 eine Rückvergütung je Sektionsmitglied vergütet.

Bilanz		
	01.01.2020	31.12.2020
Umlaufvermögen	1 179 125.49	1 292 696.42
Anlagevermögen	601 102.00	588 102.00
Total Aktiven	1 780 227.49	1 880 798.42
Fremdkapital	970 345.48	903 707.30
Eigenkapital: Kapitalkonto	750 270.33	809 882.01
Gewinn	59 611.68	167 209.11
Total Passiven	1 780 227.49	1 880 798.42

Erfolgsrechnung		
	Ist 2019	Ist 2020
Ertrag	2 444 500.09	2 564 267.04
Mitgliederbeiträge	1 293 804.12	1 191 306.56
Sonstiger Ertrag	1 150 695.97	1 372 960.48
Aufwand	2 384 888.41	2 397 057.93
Personalaufwand	1 317 558.20	1 392 047.99
Übriger Aufwand	1 067 330.21	1 005 009.94
Gewinn	59 611.68	167 209.11

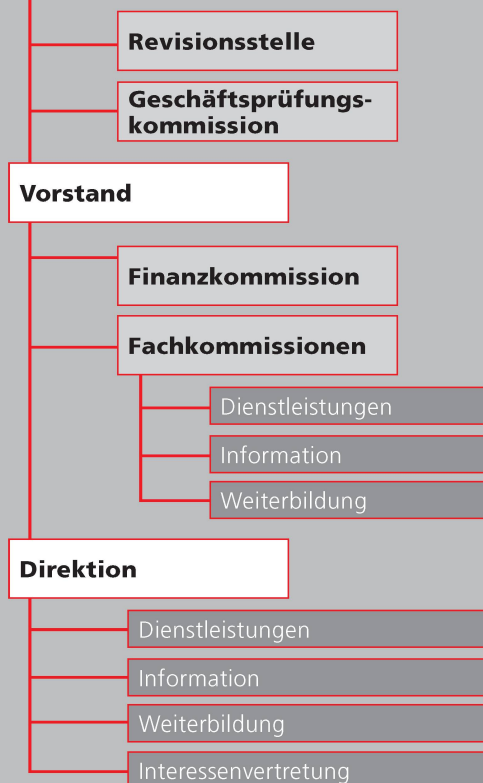
Der Vorstand hat die Jahresrechnung 2020 an seiner Sitzung vom 19. Januar 2021 diskutiert und verabschiedet. Die Revisionsstelle prüfte diese Rechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr, erstellte am 11. Februar 2021 einen entsprechenden Bericht und stellte diesen den Verbandsorganen zu.

Dr. Roman Engeler, Direktor SVLT

Verbandsstrukturen

Delegiertenversammlung

22 Sektionen, 1 Fachverband



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SVLT

- **Roman Engeler:** Direktor, Chefredaktor, Verlagsleiter
- **Aldo Rui:** Vizedirektor, Weiterbildung, Beratung
- **Loana Bianchi:** Sekretariat, Buchhaltung, Mitgliederverwaltung
- **Ruedi Burkhalter:** Redaktor
- **David Goy:** Chef-Instruktor «G40» Westschweiz
- **Stefan Honegger:** Chef-Instruktor «G40»
- **Ruedi Hunger:** Redaktor
- **Philippe Martin:** Antenne Romande
- **Alex Reimann:** Anzeigen-Verkauf
- **Heinz Röthlisberger:** Redaktor
- **Catherine Schweizer:** Redaktorin (verantwortlich für «Technique Agricole»)
- **Dominik Senn:** Redaktor
- **Nadja Vogelsang:** Direktions-, Redaktions- und Verlagsassistentin
- **Bernadette Wipfli:** Sekretariat, Kursadministration

Sektionen

Die Mitglieder sind dem SVLT über ihre Sektionen und Fachverbände angeschlossen. Diese befinden selbstständig über ihre innere Organisation, das Tätigkeitsprogramm und die Finanzen.

	<p>www.avlt.ch P: Furer Pascal, 5603 Staufen 062 891 21 12 G: Voegeli Thomas, 5103 Wildeggen 062 893 20 41</p>
	<p>P: Zimmermann Urs, 4104 Oberwil 041 401 26 23, 079 348 73 05 G: Itin Marcel, 4466 Ormalingen 076 416 27 13</p>
	<p>www.bvlt.ch P: Brenzikofers Klaus, 3646 Einigen 033 654 40 37, 079 336 14 84 G: Gerber Peter, 3054 Schüpfen 031 879 17 45, 079 411 02 33</p>
	<p>P: Kolly Olivier, 1669 Albeuve 026 928 10 62, 079 287 00 41 G: Reinhard Samuel, 1725 Posieux 026 305 58 49, 079 670 35 31</p>
	<p>P: Maxime Dethurens, 1787 Laconnex 078 758 76 17 G: Steve Röthlisberger, 1283 Dardagny 079 434 92 31</p>
	<p>www.svlt-gr.ch P: Markus Tanner, 7304 Maienfeld 081 302 25 11, 078 677 08 36 G: Tschanner Gian Risch, 7492 Alvaneu-Dorf 081 404 10 84, 076 588 74 92</p>
	<p>P: Heusler Christian, 2933 Lugnez 032 423 66 11, 079 774 92 43 G: Chevillat Philippe, 2853 Courfaivre 032 420 74 73, 079 419 47 14</p>
	<p>www.lvlt.ch P: Moser Anton, 6170 Schüpfheim 041 485 88 23 G: Erni Josef, 6276 Hohenrain 041 467 39 02</p>
	<p>P: Seiler Werner, 2318 Brot-Plamboz 032 937 10 63, 079 502 56 72 G: Tschanz Bernard, 2042 Valangin 032 857 21 70, 079 564 12 00</p>
	<p>P: Achermann Ruedi, 6374 Buochs 041 620 11 22, 079 643 75 20 G: Bircher Dominik, 6363 Obbürgen 079 424 12 70</p>
	<p>P: Frunz Josef, 6056 Kägiswil 041 660 40 16, 079 202 83 75 G: Wagner Thomas, 6064 Kerns 079 730 44 87</p>
	<p>www.vlt-sg.ch P: Giger Christian, 9475 Sevelen 079 611 11 12 G: Müller Eliane, 9478 Azmoos 081 783 11 84, Fax 081 783 11 85</p>

	<p>www.vlt-sh.ch P: Müller Martin, 8213 Neunkirch 079 656 74 58 G: Hug Adrian, 8263 Buch 079 395 41 17</p>
	<p>P: Müller Paul, 4913 Bannwil 079 340 29 70 G: Ochsenbein Beat, 4554 Etziken 032 614 44 57, 076 302 77 42</p>
	<p>P: Brun Armin, 6493 Küssnacht am Rigi 041 850 41 90, 079 211 15 64 G: Kälin Florian, 8840 Trachslau 055 412 68 63, 079 689 81 87</p>
	<p>www.vtgl.ch, www.tvlt.ch P: Kuhn Rolf, 8553 Mettendorf 052 770 14 13, 079 226 80 41 G: Koller Markus, 9542 Münchwilen 071 966 22 43, 079 643 90 71</p>
	<p>P: Antonioli Stefano, 6721 Ludiano 079 653 34 76 G: Carolina Pedretti, Unione Contadini Ticinesi, 6592 San Antonino 091 851 90 90, Fax 091 851 90 98</p>
	<p>www.asetavaud.ch P: Mayor Jean-Luc, 1860 Aigle 024 466 33 91, 079 212 31 71 G: Bugnon Virginie, 1162 St-Prex 021 806 42 81, Fax 021 806 42 81</p>
	<p>www.asetavaud.ch P: Samuel Luisier, 1926 Fully 079 844 18 25 G: Jacquemoud David, 1902 Evionnaz 079 732 56 26</p>
	<p>P: Freimann Philipp, 6300 Zug 041 740 64 46, 079 467 16 35 G: Betschart Beat, 6313 Menzingen 041 755 11 10, 079 771 65 90</p>
	<p>www.svlt-zh.ch P: Wegmann Urs, 8412 Hünikon 052 315 43 37, 078 748 26 60 G: Berger Stephan, 8315 Lindau 058 105 99 52, 076 521 95 28</p>
	<p>P: Schurti Leopold, 9495 Triesen 079 696 16 89 G: Becker Fabian, 9490 Vaduz 079 399 09 02</p>
	<p>Fachverband Lohnunternehmer Schweiz P: Schenk Oskar, 3150 Schwarzenburg 031 731 14 99 G: Nicolas Eschmann, 5223 Riniken 056 450 94 52</p>
	<p>Geschäftsstelle Lohnunternehmer Schweiz, G: 056 450 99 90</p>

Legende: P: Präsident, G: Geschäftsführer